

Inhalt

Kolumne

- 3** *Hermann Schulz*
Große Freunde
 Ruth (1913–1994) und Willi Dirx (1917–2002)
- 4** *Hans Hubertz*
Unter dem Radar

SCHWERPUNKT: **Utopien – Schwimmen gegen den Strom**

- 5** *Markus Wissen*
Worum es geht: Lebenswerte Orte und ein gutes Leben für alle!
- 6** *Georg Sauerwein / Miriam Strake*
Der globale Süden führt
- 7** *Ulrich Grober*
Nenn mir einen Grund – Streiflichter 2025
- 8** *Rolf Euler*
Über die „Rückeroberung der Zukunft“
- 9** *Karin Derichs-Kunstmann*
Radikale Geduld – Utopien einer älteren Frau
- 10** *Hartmut Dreier*
Meine mich prägenden Utopien – konstant, im Wandel
- 11** *Emmanuel Ndhayo*
Fluchtursachen bekämpfen. Plädoyer für eine Zukunft ohne Zwang zur Migration
- 12** *Jürgen Klute*
Utopien
- 13** *Klaus J. Krombholz*
Kooperation und Gemeinsinn statt Konkurrenz und Egoismus
- 14** *Ingrid Farzin*
„Vor uns liegt eine beständige Ausweitung von Glück, Wissen und Weisheit“

Editorial

„Schon wieder Utopien?“ könnte man gern fragen. Die **AMOS**-Redaktion besteht gerade angesichts chaotischer Lagen auf dem Planeten auf Ideen für die Zukunft, auf Diskussionen um das was kommen soll. Dafür steht auch das Titelbild von Brigitte Kraemer: ein tanzendes Mädchen auf der Brache im Revier – danke an Brigitte für eine optimistisch stimmende Aufforderung zum Tanz – nicht nur am Jahresende! (s. dazu auch Robert Bossards Beitrag auf S.20)

„Utopien“ mit der Ergänzung: „Gegen den Strom schwimmen!“ Und Widerborstiges denken und tun! Resignation ist leider weit verbreitet, wo sonst „früher“ Aufruhr und Massenmobilisierung auf der Tagesordnung standen; manche fragen, ob sich das alles lohne, wo die Erde ohnehin von Menschen unbewohnbar würde – hat nicht in Belém die Weltklimakonferenz die Ohnmacht der Vernunft und die Macht der zerstörerischen kapitalistischen Interessenten wieder erwiesen? („Plempem in Belém“ nennt Peter Grohmann sarkastisch das Spektakel.)

Wir verbinden unsere Utopien mit Aktivität, mit der Absicht, gegen den Strom zu schwimmen. Mit der Forderung, sich zusammen zu tun, um alles zu ändern was möglich ist, damit die Verhältnisse „zum Tanzen kommen“ (Karl Marx), zur „Unterbrechung“ (Johann Baptist Metz), zum „NEIN!“, zur emanzipatorischen Revolutionierung der Verhältnisse auch hierzulande.

- 15** *Peter Lindner*
Die Bedeutung des öffentlichen Raums
- 16** *Stefan Hochstadt*
Utopien und Visionen in einer unsicheren Welt
 Ein Plädoyer für verantwortungsvolle Hoffnung
- 17** *Kouroch Farzin*
Ein Blick von außen
- 18** *Angela Klein*
Die Zwölf Artikel von Memmingen
- 19** *Benedikt Kern*
Weltreffen der Sozialen Bewegungen in Rom
- 20** *Fabian Christoph*
Zurück an die Schule – Was mich antrieb, gegen meine eigenen Erwartungen zu schwimmen.
- 20** *Robert Bosshard*
zum Titelbild
- Menschenorte 66**
- 21** *Ulla Rothe*
Adjovi – eine außergewöhnliche Frau aus Togo ... jetzt in Dortmund

1wurf

- 22** *Warsito Ellwein*
Vorsorge treffen für bessere demokratische Zeiten

Palästina

- 23** *Kairos Palästina – 14.11.2025*
Glaube in Zeiten des Völkermords – Die Stunde der Wahrheit

Impressum ...	Seite 17
Abo-Bestellschein ...	Seite 19
Anzeige SoZ	Seite 11
Anzeige Peter Hammer Verlag ...	Seite 24

In diesem Sinne des „Nein“ zur Aufrüstung legen wir das factsheet „US-Mittelstreckensysteme. Keine Angriffswaffen in Deutschland!“ vom IMI (Tübingen) bei.

Und für **AMOS** 1|2026 kündigen wir das Arbeits-Thema „Frieden! Kein Krieg!“ an und laden ein zu Beiträgen.

Wer Mitglied im „AMOS-Verein zur Förderung interkultureller, interreligiöser und sozialpolitischer Bildung e.V.“ wird, bekommt für die Jahresmitgliedschaft viermal **AMOS** als Mitgliedszeitschrift umsonst und eine Spendenbescheinigung.

Wer im Erbfall oder auch sonst **AMOS** in seinem 59. Jahr bedenken möchte, möge es ebenfalls über den AMOS-Verein in die Wege leiten. (Adressen im Impressum)

Und auch zu Weihnachten und sonstigen Gelegenheiten lassen sich **AMOS**-Abos gut verschenken.

Wir wünschen zu Weihnachten und im Neuen Jahr Frieden! Was auch heißt: Ächtung der Atomwaffen, nicht mehr sondern weniger Rüstung/Militarisierung. Ächtung der AfD und ihrer KofferträgerInnen in der sog. „Mitte“ der Gesellschaft.

AMOS-Redaktion

